

Anlage TOP 4 _ Kleingruppenarbeit

Abschrift der Antwortkarten zu der folgenden Fragestellung:

1. Teilen Sie die Wahrnehmung, die auf allen drei Regionalforen zum Ausdruck gebracht wurde? Welche konkreten Erfahrungen haben Sie in Ihrem Umfeld gemacht?
2. Was sind aus Ihrer Sicht die Ursachen für die limitierte Reichweite und geringe Aktivierung vor Ort?
3. Was kann in Ihren Augen dazu beitragen, die Reichweite und Aktivierung zu erhöhen?
4. Welche Unterstützung benötigen Sie persönlich in Ihrer Funktion als Mitglied des DPR, um bei der Kommunikation des Pastoralen Zukunftsweges mitzuwirken?

Antwortkarten

Gruppe 1:

- Ursache: Strukturfragen überlagern geistlichen Prozess
- thematische "Querschläger"
- Lösungsvorschlag: Rolle der Pastoralteams
- Lösungsvorschlag: Chance der "Krisensituation" der Kirche
- Lösungsvorschlag: Chance eines dezentralen Gemeindeverständnisses

Gruppe 2:

- "Best Practice" zugänglich machen
- Medien: Pfarrbriefe, Sommer-/Adventszeit
- z. B. Predigt (Reihe), monatl. Gebet (überarbeitet), "Wir müssen reden"
- Einbindung der IKS?!
- gut: öffentliche PGR Sitzung 2020

Gruppe 3:

- Ursache: Themenauswahl trifft nicht die relevanten Themen der Menschen
- Ursache: Frust aus bisherigen Prozessen
- Ursache: Aufmachung der Info-Broschüre nicht gut!
- Ursache: Einschränkung des offenen Denkens durch "Leitlinien"
- Ursache: Unsicherheit des "inner circles" überträgt sich auf die Basis
- Vorschlag: gezielte, persönliche Ansprache mit Jugendlichen
- Vorschlag: Klarheit; was wollen/sollen wir vermitteln
- Vorschlag: zeitl. Abfolge überdenken

- Vorschlag: Transparenz erhöhen/maximieren
- Vorschlag: TV als Verbreitungsmedium nutzen (Video/Stream etc.)
- Vorschlag: bestehende Multiplikatoren optimal "ausrüsten"

Gruppe 4

- Neben vielen Orten, wo PZW keine Rolle spielt, auch Orte die PZW aktiv aufgreifen
- Verhältnis Hauptamt - Ehrenamt nicht einfach an vielen Orten der Basis
- Wir brauchen Vertrauen, dass man in den Gemeinden mal ausprobieren darf, mal eigene Wege zu gehen
- mangelhafte Kommunikationskultur
- Institutionalisierung des Kommunikationsflusses
- Hilfe- und Ratlosigkeit in Fragen, wie wir denn damit umgehen, dass so rasant Menschen immer weniger mit Gott und Jesus Christus zu tun haben
- mehr reden, mehr Bewegung zwischen "Basis" und DPR-Mitgliedern
- Wir haben keine wirkliche "geteilte Vision" (shared vision - siehe Philippinen)
- Vermittlung in die Fläche ist nicht gesichert, hängt (noch) von der Initiative einzelner ab
- nicht nur erklären, sondern Haltung vermitteln; Freude am Ausprobieren
- Motivierung der Geistlichen
- Gute Erfahrung mit Pfarrversammlung gemacht
- Einladung aller PGR-Vorsitzenden sinnvoll
- Informationsweitergabe sollte institutionell (ab)gesichert werden, z. B. durch Pfarrversammlungen
- DPR-Mitglieder müssen/sollen über alle Aktionen direkt informiert werden (z. B. Befragung z. Eucharistie)
- Wir müssen mehr miteinander reden
- Innovation lebt davon, dass wir über Grenzen gehen und lebt von Vertrauen
- Wertschätzung der Ehrenamtlichen muss viel Größer werden
- immer noch wird die "Kategorie" beim Informationsaustausch vergessen (Verteiler/Befragung usw.)
- Pastorale Dienste machen sich PZW nicht zu eigen (Nicht-Wissen, Widerstand)
- Misstrauen gegenüber "die da oben", "GV" - es braucht Vertrauen
- Hierarchie/Amt macht es schwer - wer bestimmt? Alleinentscheider entmutigen
- Es fehlt die Haltung: Wir haben ein Problem; wir stehen vor einer großen gemeinsamen Herausforderung (aus von Hauptamtlichen)
- Was habe ich als Einzelne(r) überhaupt für Möglichkeiten mich + Themen einzubringen?
- Ärger darüber, dass heiße Eisen nicht vorkommen, deshalb Vorbehalte
- DPR-Mitglieder sind nicht primär Multiplikator*innen das macht es schwer, dass die Basis mit viel Freude und Engagement mitmacht beim Pastoralen Zukunftsweg
- DPR Mitglieder brauchen vielmehr Infos über E-Mail etc.

Gruppe 5

- Vertrauen wächst durch Transparenz
- Ausprobieren
- Bsp.: Passionsspiel der Italiener Karfreitag: Einladung an Deutsche

- Etwas ERLEBEN
- Kultur verbessern
- Bsp. Kitas: Mehr Kraft und Zeit für Pastoral
- Familien mit Kindern: Willkommen
- inner circle öffnen
- Wo gibt es schon positive Beispiele zu sehen/zu erzählen
- Geschlossene Systeme öffnen
- PS auf die Straße bringen
- Pfarrer zur Mitwirkung verpflichten
- Angebote zur Information über Zukunftsweg werden oft nicht angenommen
- Bsp. für Offenheit verschiedene Formen des Glaubens annehmen
- Vor Gemeinden stehen wir vor der Mauer
- zu Frage 2:
 - vor 15 Jahren schon Prozess - kam nichts rum! Mutlos!
 - Wagenburg um Köln herum
 - zu viele Papiere kommen an oder auch gar nicht (Kategorie, Missionen...)
 - Blockade der Pfarrer überwinden
 - Nötig ist Begleitung der Pfarreien
- Zu Frage 3:
 - Bistum selbst muss Transparenz leben
 - Miteinander leben und erfahren
 - Idee: Vergleich der Pastoralen Konzepte vor Ort und Zukunftsweg
 - "Die, die wir haben, nicht frustrieren"
 - Agile Führung
 - Ausgrenzen verändern
- Zu Frage 4:
 - Widerspruch: Pastorale Sendungsräume = riesig! und Teilhabe
 - Handwerkszeug für Multiplikatoren
 - Quick wins